Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester
Dauer: 6 Semester
Abschluss: Bachelor of Arts
Lehrsprache: Deutsch
Zulassungsbeschränkt

Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Zugangsvoraussetzungen:
www.uol.de/stud/323

Sprachkenntnisse:
Deutsch Muttersprache oder DSH 2

Bewerbung

Bewerbungsschluss: 15. Juli

Deutsche Hochschulzugangsberechtigung:
Online-Bewerbung
www.uol.de/studium/bewerben/bachelor

EU- bzw. internationale Bewerbungen:
www.uol.de/en/application/international-students/bachelor

Kontakt

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung Pädagogik
www.uol.de/fachstudienberatung

Fachschaft Pädagogik & Erziehungs- und Bildungswissenschaften
www.uol.de/fs-paed
fsrpaedagogik@uol.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung
www.uol.de/zskb

Erste Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

InfoLine Studium
Tel +49 441 798 – 2728
studium@uol.de

Besuchsanschrift
StudierendenServiceCenter – SSC
Campus Haarentor, Gebäude A12
26129 Oldenburg
www.uol.de/studium/service-beratung

Weitere Informationen

Internetseite Pädagogik
www.uol.de/paedagogik

Studienangebot Uni Oldenburg
www.uol.de/studium/studienangebot

Angebote für Studieninteressierte
www.uol.de/studium/studieninteressierte

Studienfinanzierung
www.uol.de/studium/finanzierung

Möglicher Auslandsaufenthalt
www.uol.de/wege-ins-ausland

Impressum
Zentrale Studien- und Karriereberatung, Dezernat 3
Stand: 12/2022, jährlich geprüft

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Pädagogik

Fach-Bachelor

Pädagogik (B. A.)

Das Studium der Pädagogik ermöglicht durch Lehr- und Lernformen, die der Theorie ebenso wie der Praxis verbunden sind, eine wissenschaftliche Qualifizierung auf universitärem Niveau. Diese befähigt zu kompetentem Handeln in pädagogischen Berufsfeldern sowie zu theoretisch fundierten, systematischen Reflexionen pädagogischer Kontexte und Handlungen.

An der Universität Oldenburg wird darauf Wert gelegt, die Vielfalt gesellschaftlicher Differenzverhältnisse zu thematisieren. Dabei stehen Umgangsweisen pädagogischen Handelns und pädagogische Diskurse im Mittelpunkt, die sich z. B. mit Geschlechterverhältnissen, migrationsgesellschaftlichen Unterscheidungen, Klassen- oder Schichtungsverhältnissen oder der Unterscheidung zwischen Beeinträchtigung und Nicht-Beeinträchtigung befassen.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Bachelorabschluss ermöglicht den Weg in eine Berufstätigkeit und in ein Masterstudium. Den Absolvierenden des Pädagogikstudiums steht eine Vielzahl von beruflichen Handlungsfeldern und Institutionen offen, zum Beispiel:

- **Einrichtungen der (Klein-)Kindererziehung**
- **Einrichtungen der Kinder-, Jugend-, Erziehungs- und Familienhilfe**
- **Einrichtungen der Altenarbeit und -pflege**
- **Beratungsstellen für Menschen in prekären Lebenslagen, Krisensituationen oder mit spezifischen Anliegen**
- **Einrichtungen in der Gemeinwesen- und Kulturarbeit**
- **Einrichtungen des bürgerschaftlichen Engagements**
- **Bildungsträger in der Erwachsenenbildung**
- **Unternehmen und Stiftungen, Kammern und Verbände**

Bitte beachten Sie: Eine staatliche Anerkennung wird im Rahmen des Bachelors Pädagogik nicht vergeben.

Studienaufbau

BASISMODULE 30 KP

Pflichtmodule

- Grundlagen der Pädagogik / 9 KP
- Forschungsmethoden I: Datenerhebung, -auswertung und -interpretation in der quantitativen Forschung / 6 KP
- Geschichte und Theorien der Pädagogik / 9 KP
- Pädagogische Professionalität / 6 KP

AUFBAUMODULE 30 KP

Pflichtmodule / 24 KP

- Sozialisationsinstanzen und Lebensphasen in erziehungswissenschaftlicher Perspektive / 6 KP
- Pädagogik in gesellschaftlichen Differenzverhältnissen / 6 KP
- Bildungs- und Sozialpolitik / 6 KP
- Bildungs- und Sozialrecht / 6 KP

Wahlpflichtmodule aus Studienrichtung / 6 KP

- Sozialpädagogik / 6 KP
- Rehabilitationspädagogik / 6 KP
- Migrationspädagogik / 6 KP
- Bildungsmanagement und Mediendidaktik / 6 KP

AKZENTSETZUNGSMODULE 60 KP

Pflichtmodule / 54 KP

- Forschungsmethoden II: Datenerhebung, -auswertung und -interpretation in der qualitativen Forschung / 6 KP
- Projekt (3-semestrig) / 12 KP
- Projektauswertung / 12 KP
- Kognitive und sozialemotionale Entwicklung / 6 KP
- Soziale Interaktion / 6 KP
- Pädagogische Psychologie und ihre Anwendung / 6 KP
- Theorie-Praxis-Verhältnisse / 6 KP

Wahlpflichtmodule aus Studienrichtung / 6 KP

- Vertiefung Sozialpädagogik / 6 KP
- Vertiefung Rehabilitationspädagogik / 6 KP
- Vertiefung Migrationspädagogik / 6 KP
- Vertiefung Bildungsmanagement und Mediendidaktik / 6 KP

PROFESSIONALISIERUNGSMODULE (30 KP)

PFLICHT 30 KP

- Praxismodule / 15 KP
- Bachelorarbeitsmodul / 15 KP

BACHELOR OF ARTS 180 KP

Studieninhalte

Studierende werden befähigt, zentrale Konzepte pädagogischen Handelns im Umgang mit Differenz und Identität kritisch zu diskutieren und die Zusammenhänge zwischen pädagogischen Institutionalisierungen, pädagogischem Handeln und Prozessen des Lebenslaufs zu reflektieren. Sie erlangen grundlegendes Wissen über professionelle Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten angesichts bildungs- und sozialpolitischer sowie rechtlicher Rahmenvorgaben.
Im Aufbaucurriculum entscheiden sich Studierende für eine von vier Studienrichtungen:
– Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
– Rehabilitationspädagogik
– Migrationspädagogik
– Bildungsmanagement und Mediendidaktik

Bereits in der Studieneingangsphase werden die Studierenden zur selbstreflexiven Auseinandersetzung mit Theorie-Praxis-Verhältnissen in den Erziehungs- und Bildungswissenschaften ermutigt. Module zu quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden versetzen sie in die Lage, Erhebungs- und Auswertungsmethoden nachzuvollziehen sowie diese kritisch und ethisch verantwortlich zu reflektieren.
Der Akzentsetzungsbereich erstreckt sich über die gesamte Studiendauer. Wesentlicher Bestandteil dessen ist die dreisemestrige Projektphase. Die Studierenden arbeiten in kleinen Arbeitsgruppen an eigenen Forschungsprojekten, unterstützt von Lehrenden und Kooperationspartner*innen aus der Berufspraxis. Zentrales Ziel der Projektphase ist der Erwerb einer forschenden Haltung sowie der Fähigkeit theoriefundierter Reflexion von Praxisabläufen, -routinen und pädagogischem Handeln.